

# Jahresbericht Robi Olten

2022



Olten, März 2023

## Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde des Robi Olten

Liebe Vereinsmitglieder

Zwei Jahre Corona sind genug – es freut uns sehr, konnte der Robi Olten 2022 die meisten Angebote wieder im gewohnten Rahmen durchführen. Herausgestochen sind dabei folgende Höhepunkte:

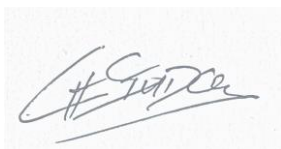
- Das Robifest auf dem Hagberg: der sonnige Nachmittag zog Anfang September ganz viele Kinder und Familien auf den Platz. Es wurde gerutscht, gebrätelt, geschminkt und geröllet, was das Zeug hielt.
- Das Quartierfest auf dem Vögi: Live-Musik, Kinderanimation und vieles mehr – die Vernetzungsarbeit des Robi Olten trug auf der rechten Aareseite weitere Früchte. Auch hier waren viele Anwohnerinnen und Anwohner mit ihren Kindern vor Ort.
- Naturpädagogik auf dem Hagberg: gemeinsam mit externen Partnern oder auch im Bannwald – mit dem naturpädagogischen Projekt wurde den Kindern rund um den Hagberg einiges geboten. Wir danken dem Max-Müller-Fonds für die finanzielle Unterstützung.
- Kinder-Coaches: Anschliessend an das dreijährige Projekt «Integration durch Partizipation» werden begeisterungsfähige Kinder und Jugendliche zu Kinder-Coaches ausgebildet. Wir danken David Steiger für seinen grossen Einsatz in diesem Bereich.

Zu Veränderungen kam es 2022 im Vorstand: nach 5-jähriger Verantwortung hat Urs Bloch das Vereinspräsidium auf das Vereinsjahr 2022 abgegeben – mit Rahel Adam und Christoph Studer gibt es nun erstmals ein Co-Präsidium. Aufgrund von Engpässen und Wechseln im Robi-Team war 2022 auch für den Vorstand ein intensives Jahr – inklusive Suche nach finanziellen Partnern.

Einen «historischen» Wechsel gab es auch in der Buchhaltung: Sylvia Reinmann hat ihr Amt nach jahrzehntelanger Arbeit abgegeben – neu ist die HTO-Treuhand dafür verantwortlich. Sylvia sagen wir: «Herzlichen Dank!» – und wünschen viel Spass mit der zusätzlichen Zeit für sich und die Enkelkinder.

Das Vereinsjahr 2023 steht nun ganz klar im Zeichen des 50-Jahr-Jubiläums des Robi-Vereins: 1973 wurde dieser gegründet und hat seither immer wieder anspruchsvolle Situationen erlebt und gemeistert. Vorstand und Team freuen sich auf ein farbiges, fröhliches und kinderreiches Jubiläumsjahr 2023...

...mit robianischen Grüssen



Christoph Studer  
Co-Präsident Verein Robi Olten



Rahel Adam  
Co-Präsidentin Robi Olten

## Spielbetrieb

### Hagberg



Das ganze Jahr über an drei Tagen die Woche finden Kinder im Primarschulalter auf dem Robi Hagberg Freiraum zum Spielen, Malen, Bauen, Basteln und Herumtollen. Die Kinder besuchen den Robi, um draussen zu sein, Freunde zu treffen, ihre Kreativität auszuleben, kleine und grosse Abenteuer zu erleben und eigene Ideen vom Blumenstrauss bis zur Baumhütte umzusetzen. Die aktive Teilhabe und Mitgestaltung bei der Gestaltung des Programms auf dem Robi ist dabei dem Team ein grosses Anliegen. Die Wünsche und

Ideen der Kinder werden nach Möglichkeit umgesetzt.

### Vögelgarten

Der Spielpavillon im Vögelgarten wurde auch 2022 sehr gut besucht. Die Holz-Werkstatt wurde an den Mittwoch-, Freitag- und Samstag-Nachmittagen rege genutzt. Neu konnten sieben Akku-Schrauber ins Sortiment aufgenommen werden und so entstanden tolle Konstrukte, wie Minigolf-Anlagen, Hütten oder Dachlatten-Skulpturen.

Dank dem Spiel Insel Tuwas konnten viele Programm-Ideen von den Kindern selbst gestaltet werden. So wurden verschiedene Zvieris auf dem Feuer gebacken und gebraten, Kartonwelten erschaffen und Boxwettkämpfe veranstaltet. In Erinnerung bleibt auch das Harassenstapeln unter dem grossen Eichenbaum, die Velo-Flick-Woche oder die Grusel disco zum Saison-Abschluss im Oktober.

### Naturpädagogisches Projekt



Im Frühling 2022 konnte der Robi Olten, dank der finanziellen Unterstützung durch das Amt für soziale Sicherheit Kanton Solothurn (Max-Müller-Fonds) das naturpädagogische Projekt starten. Mit dem Projekt will der Robi Olten durch Naturerlebnisse und die Arbeit mit Naturmaterialien die Selbst- und Sozialkompetenzen sowie die Kreativität der Kinder fördern und die Sensibilität für die Natur und deren Schutz stärken. Das Projekt läuft aktuell über drei Jahre und wird auch im Jahr

2023 weitergeführt.

Eröffnet wurde das Projekt im März mit dem Bau einer lebenden Weidenhütte auf dem Robi Hagberg. Sieben jugendliche Ministrant\*innen der Katholischen Kirche Olten halfen beim Bauen der Hütte mit. Die Kinder freuten sich über die zusätzliche Hütte und halfen mit beim Giessen der Weidenpflanzen.

Wir sind gespannt, ob die Weiden in diesem Jahr erneut austreiben und welche Form die Hütte annehmen wird.



Das vergangene Projektjahr brachte viele kleine und grosse Höhepunkte. Im April verbrachten mutige Robi-Kinder die Nacht auf dem Hagberg und erlebten den ansonsten so gewohnten Spielplatz aus neuer Perspektive. Im August standen zwei Ausflüge in den nahegelegenen Bannwald auf dem Programm. Gemeinsam mal nicht auf dem Robi auf Entdeckungstour zu gehen, war für die Kinder wie auch das Team ein besonderes Erlebnis. Ebenfalls auf viel Anklang stiessen Nachmittage, an denen mit Naturmaterialien gearbeitet wurde. Im Rahmen einer Pflanzenwoche wurde beispielsweise Löwenzahn-Creme hergestellt. An einem gemeinsamen Nachmittag mit dem Verein Kraut und Wiese stellten die Robi-Kinder aus zuvor gesammelten Blättern, Beeren, Blüten, Ästen, Erde und Stöcken tolle Farben her. Das Naturschutz auch ganz konkret sein kann, zeigten die

Robi-Kinder am Clean-up-day im September. Fleissig wurde Abfall gesammelt und ein Zeichen für eine saubere Umwelt gesetzt.

Neben diesen diversen Angeboten im Rahmen des Programms begleiteten auch viele kleine naturnahe Momente und Erlebnisse das Robi-Jahr: Kinder, die sich im Laub wälzen, das Gesicht mit Erde einschmieren, zum ersten Mal ein Feuer entfachen, Holz hacken, mit Interesse die Erde untersuchen, Fragen stellen, Wasserschichten machen und kreative Naturkunstwerke kreieren.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich beim Max-Müller-Fonds für die finanzielle Unterstützung sowie beim Verein Kraut und Wiese für die tolle Zusammenarbeit bedanken.

Wir freuen uns bereits sehr auf das zweite Projektjahr und viele neue Erlebnisse in und mit der Natur.

## Anlässe

### Mitgliederversammlung

Nach der wegen der Corona-Situation schriftlich abgehaltenen Mitgliederversammlung 2021 fand die Versammlung 2022 wieder physisch statt – allerdings mit nur geringer Beteiligung unserer Mitglieder. Dabei wurden sämtliche Traktanden des Vorstandes genehmigt – dazu gehörte etwa auch die Rechnung 2021 und das Budget für das Vereinsjahr 2022.

Zudem verabschiedeten wir uns von Urs Bloch, der den Verein fünf Jahre als Präsident geleitet hatte. Auch wenn es nicht immer einfache Jahre waren, hat Urs den Verein umsichtig und ruhig geführt und dabei auch ganz viele Aufgaben übernommen. Auch hier nochmals der Dank an ihn und sein Wirken. Die Nachfolge von Urs Bloch treten Rahel Adam und Christoph Studer als Co-Präsidium an – damit sind auch die beiden Oltnen Stadtseiten im Präsidium vertreten. Als neues Vorstandsmitglied wurde Silas Müller (Olten) gewählt – er wird auf den Frühling 2023 das Ressort Haus & Hof (Unterhalt Platz) übernehmen.

### Quartierfest Vögelgarten

Nach zwei Jahren Unterbruch konnte das Quartierfest im Vögelgarten am 20. August 2022 wieder stattfinden. Neben dem Cultibo, der Friedenskirche und dem Quartierverein Rechtes Aareufer war der Robi Olten auch dieses Jahr wieder Teil des OKs. Neben dem bunten Kinderprogramm mit Malwänden, Röllelibahn, Trampolin und verschiedenen Fahr- und Spielgeräten, stellte das Robi-Team ein vielfältiges Bühnenprogramm auf die Beine: erstmals konnte der Robi sein Vorstandsmitglied Christian Friker alias FreniFrack engagieren, der spätestens nach diesem legendären Auftritt als „Mani Matter von Olten“ in Erinnerung bleibt. An diesem Tag wurde die Bühne von Akkordeon und Alphorn, tibetischem Tanz, sowie von bulgarischen, kurdischen und kapverdischen Gesängen heimgesucht. Der Höhepunkt war der kurze und intensive Auftritt von Collie Herb, der wegen sinnflutartigem Platzregen seinen wuchtigen Auftritt etwas früher abbrechen musste und dennoch ein übermütig begeistertes und glückliches Publikum zurückliess. Wir dürfen uns schon jetzt auf ein weiteres Quartierfest freuen – tragt Euch den 19. August 2023 bereits in die Agenda ein.

### Robi-Fest



Wenn Anfang September der Hagberg bebt, wenn die Bratwürste knapp werden, wenn gefühlt zehn Kilo Schlangensbrot gebrätelt werden... ja, dann ist wieder Robifest. So auch am Samstag, 3. September 2022. Vorbereitet haben das Team, der Vorstand und freiwillige HelferInnen das Fest am Vormittag noch bei bedecktem

Himmel – kaum strömten die ersten Kinder und Familien auf den Platz, riss der Himmel auf. Anders als in den vorangegangenen Jahren gab es keine Personenbeschränkung mehr wegen Corona-Massnahmen - trotzdem wurde es auf dem Platz schon bald enger und enger. Die positiven

Rückmeldungen der BesucherInnen, aber vor allem auch die lachenden Kinder waren Beleg dafür, dass Robi-Feste auf dem Hagberg auf grosse Beliebtheit stossen.

Der buntgeschmückte Platz (herzlichen Dank ans Team!) und die zahlreichen Attraktionen (Röllelibahn, Platzmusik, Malwände und Schminkstand und vieles mehr) haben das Fest zu einem Höhepunkt des Robi-Jahres 2022 gemacht.

### Robi-Kindercoaches



Erstmals in der Geschichte des Robi Olten stand ein Angebot für diejenigen Kinder im Zentrum, die aus dem Robialter herausgewachsen sind. In fünf Kursen konnten die grösseren Kinder bzw. Teenager sich vom Robi-Team zum Kindercoach ausbilden lassen. Dabei lernten die Absolvent\*innen die Grundlagen der Entwicklung von Kindern kennen, übten sich in gewaltfreier Kommunikation, im Umgang mit Konflikten

oder wurden in die Notfallapotheke eingeführt.

Begleitend zu den Kursen mussten die Teilnehmenden an den Kindernachmittagen stundenweise Einsätze leisten und dabei die Rolle des Kindercoachs im Alltag erproben. In einem selbständig organisierten und durchgeführten Abschlussprojekt konnten sie Eigenverantwortung beweisen. Kern dieser einzigartigen Ausbildung war der gemeinsame Austausch und die kritische Auseinandersetzung mit Partizipation, Regeln und der eigenen Persönlichkeit.

Mit Ela, Tine und Lili hatten wir drei ausgezeichnete Pionierinnen für diesen ersten Kurs, der es dem Robi erlaubt, die Kinder, die aus dem Robialter herausgewachsen sind, sinnvoll ins Angebot zu integrieren. Wir gratulieren den drei Robi-Kindercoaches zur erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung.

### Kerzenziehen

Zwei Mal fand das Kerzenziehen zuletzt im Pavillon Vögelgarten statt – 2022 war wieder einmal der Hagberg an der Reihe: Vom 31. Oktober bis zum 11. November lockten die Wachskübel unzählige Kinder, aber auch ganz viele Erwachsene ins Robi-Haus. Alle Vormittage waren restlos von Schulklassen aus Olten und der Umgebung ausgebucht – die Nachmittage waren frei für den offenen Besuch. Damit die Besuchenden während den zahlreichen Stunden gut betreut waren, leisteten auch die Vorstandsmitglieder und freiwillige HelferInnen viele Einsatzstunden.

## **Spielmaterialverleih und Platzvermietung**

### **Spielmaterialverleih**

Das Robi Spielmaterial wurde 25-mal ausgeliehen. Sehr beliebt waren die Hüpfburgen, die Röllelibahn, der Robi-Spielbus gefüllt mit Spielmaterial sowie die Süßigkeitenschleuder.

### **Platzvermietung**

An insgesamt 28 Tagen wurde der Robi Hagberg durch Schulklassen und Kleingruppen für Unterrichtstage, Aktivitätenwochen oder auch Geburtstagsfeiern gemietet. Insgesamt besuchten im Rahmen solcher Vermietungen 638 Kinder den Hagberg.

## Spielaktionen

### Ferienpass

Neben dem regulären Spielplatzangebot veranstaltet der Robi auch Spieleanimationen auf dem eigenen Gelände. Dazu gehören unter anderem die Anlässe im Rahmen des Ferienpassangebots während der Sommerferien.

Wie bereits im letzten Jahr hiess es auf dem Hagberg, «ab nach Italien». An zwei Vormittagen wurde der Spielplatz zur Outdoor-Pizzeria und es wurden viele knusprige Pizzakreationen aus dem platzeigenen Holzofen genossen. Die Kinder waren auch in diesem Jahr mit entsprechend grosser Begeisterung beim Angebot dabei.

### Besuche im Quartier Kleinholz

Im Frühling 2022 ist die neu-gegründete IG Kleinholz (Quartierverein) auf den Robi-Vorstand zugekommen, mit der Anfrage, ob vereinzelte Spielaktionen im Quartier möglich wären. Gerne haben Vorstand und Team diese Anfrage positiv beantwortet und so fuhr das Team drei Mal im Sommer 2022 mit dem Robi-Bus voller Spiele ins Kleinholz. Mit dem Spielmätteli an der Sportstrasse trafen wir einen idealen Platz für die Durchführung dieser Spiel-Nachmittage vor – und das Interesse der Kinder war gross. Jeweils 30 bis 50 kleine und grosse BesucherInnen kamen an den drei Spiel-Nachmittagen auf den Platz. Der Besuch macht auch für den Robi grossen Sinn, aus mindestens zwei Gründen: erstens wohnen im Quartier Kleinholz/Bornfeld immer mehr junge Familien mit Kindern und zweitens ist der Weg für die jüngeren Primarschulkinder von dort bis auf den Hagberg recht weit und führt über Hauptstrassen. Mit der IG Kleinholz haben wir uns bereits auf drei weitere Spiel-Nachmittage auf dem Spielmätteli geeinigt – im Sommerhalbjahr 2023.



## Namen, Daten & Zahlen

### Vereinsvorstand

Auf Ende des Vereinsjahres 2021 hat Urs Bloch seine Arbeit im Vorstand beendet. Nach drei Jahren als Ressortverantwortlicher Öffentlichkeitsarbeit führte er den Verein während fünf Jahren als Präsident. Wir danke Urs für die umsichtige Art und Weise wie er den Verein und den Vorstand geführt und unzählige Stunden in diese Arbeit investiert hat. Rahel Adam und Christoph Studer übernehmen seine Nachfolge und wurden an der Mitgliederversammlung als Co-Präsidentin und Co-Präsident gewählt. Neu im Vorstand ist Silas Müller (Olten) – er verstärkt das Ressort Haus&Hof (Platz-Unterhalt), welches Gregor Jakob innehat. Die weiteren Vorstands-Mitglieder: Andrea Graziano (Anlässe), Claudia Bohl, Christian Friker (Finanzen) und Horst Naujoks (IT).

Der Vorstand hat sich 2022 zu sieben Sitzungen getroffen und half mit bei zahlreichen Anlässen (bspw. Robi-Fest, Kerzenziehen, Bautage, etc.). Auf das Vereinsjahr 2023 sucht der Vorstand weitere Verstärkung, insbesondere in den Aufgabengebieten Found-Raising/Sponsoring und Vereinsadministration.

### Spielplatzleitung/Team



Die Mitarbeitenden des Robi Olten haben auch 2022 viel geleistet: trotz Personalwechselln und krankheitsbedingten Absenzen waren die beiden Plätze oft offen und das Programm auf dem Hagberg und im Vögelgarten vielseitig. Mit Felix Holdener und Samuel Bosshart haben uns zwei routinierte Mitarbeitende verlassen, dafür konnte mit David

Steiger ein erfahrener Mitarbeiter fest angestellt werden. Ein grosser Dank gebührt auch Gemma Hauser und Selina Meier, die den Betrieb der beiden Plätze tatkräftig prägten. Dabei übernahm Gemma Hauser auch die Verantwortung für das naturpädagogische Projekt, welches vor allem auf dem Hagberg umgesetzt wurde und den Kindern neue Zugänge zur Natur bot.

Im Sommer-Halbjahr wurde das Spielplatz-Team von Sina Bösch unterstützt, welche von April bis November auf beiden Plätzen mithalf.

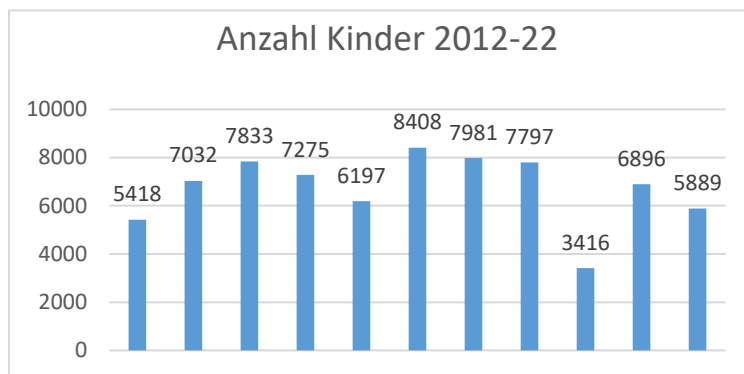
### Zivis

Auch 2022 durfte das Robiteam auf die Unterstützung von Zivildienstleistenden zählen. Ohne diese Einsätze wäre vieles auf dem Robi nicht möglich.

In diesem Jahr verstärkten Christian Dietschi und Samuel Sommer das Team. Ihr Einsatz in der Betreuungs- und Animationsarbeit sowie in zahlreichen Unterhaltsarbeiten war eine grosse Unterstützung und eine Bereicherung im Arbeitsalltag.

An dieser Stelle möchten wir uns für die großartige Arbeit der beiden Zivis bedanken und freuen uns, dass beide im Jahr 2023 für weitere Einsätze auf den Robi zurückkehren werden.

## Kinderstatistik



Im Jahr 2022 betreute das Robiteam an 211 Tagen die Spielnachmittage auf dem Hagberg und im Vögelgarten sowie an speziellen Anlässen insgesamt rund 5'900 Kinder. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Rückgang – was auch mit krankheitsbedingten, temporären Platzschliessungen zu tun hatte.

Aufgrund der sich entspannenden Coronapandemie-Situation konnten die meisten Anlässe wie geplant durchgeführt werden. Auch viele Schulklassen nutzten den Hagberg-Spielplatz – vor allem während des Kerzenziehens im November, aber auch unter dem Jahr. Für Oltner Schulklassen ist die Miete des Hagbergs kostenlos.

## Finanzen

Das Robi-Jahr 2022 schloss mit einem finanziellen Verlust von CHF 24'857 ab.

Budgetiert wurde ein Verlust von CHF 28'439. Dies insbesondere aufgrund der Tatsache, dass die in den Vorjahren erreichte Finanzierung über Projekte im Jahr 2022 nur zur Hälfte erreicht werden konnte. Erfreulicherweise fielen die Erträge an Veranstaltungen und durch Vermietungen etwas höher aus als geplant und die Aufwände beim Programm, Veranstaltungen und Verleih konnten tief gehalten werden.

Ein hoher unvorhergesehener Betrag musste für den Ersatz des Zauns beim Hagberg eingesetzt werden – dies trotz tatkräftiger und auch finanzieller Unterstützung durch den Lions Club Olten und viel Eigenleistung. Auch die Rückstellungen für den Platzunterhalt wurden für den Neubau des Zauns eingesetzt.

Vorausblickend auf die kommenden Jahren ist klar, dass der Verein Robi Olten die Einnahmen auf das Niveau der letzten Jahre zurückbringen muss.

Die Rechnung 2022 wird von der Revisionsstelle des Robi Olten zur Annahme empfohlen.

Die wichtigsten Kennzahlen zur Rechnung 2022:

<b>Aufwand</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Material, Waren und Dienstleistungen	8'996	7'441
Personalaufwand	216'341	217'485
Betriebsaufwand	36'686	31'240
Finanzaufwand, Abschreibungen	12'518	12'034
<b>Total Aufwand</b>	<b>274'541</b>	<b>268'200</b>
<b>Ertrag</b>		
Beitrag Stadt Olten	200'000	200'000
Mitgl.beiträge, Spenden, Mat.verleih, Veranstalt.	34'684	29'179
Beitrag Max-Müller-Fonds für naturpädagogisches Projekt (Vorjahre Projekte Integration d. Partizipation bzw. Generationenwerken)	15'000	38'204
<b>Total Ertrag</b>	<b>249'684</b>	<b>267'383</b>
<b>Erfolg</b>	<b>-24'857</b>	<b>-817</b>

## Wir danken herzlich...

... allen Vereinsmitgliedern, Gönner\*innen und Spender\*innen sowie der Stadt Olten, der Stiftung Lebensraum Aargau, dem Max-Müller-Fonds und dem Lions Club Olten für die finanzielle Unterstützung im Jahr 2022.

... allen Menschen und Unternehmen, die uns mit grossen und kleinen Materialspenden unterstützt haben.

... allen Helfer\*innen, die uns tatkräftig an Festen und Aktionstagen unterstützt haben.

... allen Springer\*innen, die engagiert und flexibel bei Personalengpässen eingesprungen sind.

... Sylvia Reinmann und Livia Brühlmann für die Buchhaltung.

... Rahel Adam, Claudia Bohl, Christian Friker, Andrea Graziano, Gregor Jakob, Silas Müller und Christoph Studer für ihr grosses Engagement und die tolle Arbeit im Vorstand.

... dem Team und den Zivis für die geleistete Arbeit, namentlich Sina Bösch, Samuel Bosshart, Christian Dietschi, Gemma Hauser, Felix Holdener, Selina Meier, David Steiger und Samuel Sommer.